

## Wie man Dornröschen wachküst (2): Im Dialog mit dem Publikum

### Impulse für das Ausstellen und Vermitteln von Bibliotheks- und Archivmaterialien

*Termin:* 13. (09:00 – zirka 21:30 Uhr) und 14. März (09:00 – 17:00 Uhr) 2014

*Ort:* Marta Herford – Museum für Kunst | Architektur | Design  
Goebenstraße 2–10, 32052 Herford (Seminarräume, Forum, Ausstellungsräume)

*Veranstalter:* Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken e.V., in Kooperation mit dem Museum Marta Herford

Was in Bibliotheken und Archiven gesammelt wird, kann sich sehen lassen. Das gilt für Bestände, die mit Fug und Recht als Schätze zu bezeichnen sind, wie auch für die ganz „normalen“, eher unspektakulären Sammlungen, deren Faszinationskraft sich erst bei genauerem Hinsehen erschließt.

Wie lassen sich Bibliotheks- und Archivmaterialien – einmal aus dem Bestand ausgewählt und auf Zustand und Eignung überprüft – interessant präsentieren und einem breiteren Publikum näher bringen? Wie also lässt sich mit den zweifellos bedeutenden Sammlungen aus Bibliotheken und Archiven öffentlichkeitswirksam arbeiten, um nachhaltig die Bedeutung dieser Einrichtungen und ihrer Objekte politisch, finanziell und breitenwirksam absichern zu helfen?

Unser Fortbildungsangebot richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von universitären Instituten, Parteien, kirchlichen Einrichtungen, Behörden, Firmen, Forschungseinrichtungen usw. Wer ohne eigenen Kurator, Ausstellungspädagogen oder Pressereferenten auskommen muss, aber dennoch das Bedürfnis hat, seine Sammlungen der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren, der wird unser Fortbildungsangebot als geradezu maßgeschneidert empfinden ...

Nach dem überaus erfolgreichen ersten Teil folgt nun die praktische Vertiefung der Thematik, die aber auch den Neueinstieg ermöglicht. In Zusammenarbeit mit einer der ambitioniertesten Ausstellungsinstitutionen Deutschlands, dem Marta Herford, wird dieses zweitägige Seminar von Fachleuten aus kuratorischer, vermittelnder, pressetechnischer und juristischer Perspektive gestaltet. In erster Linie geht es ums Mutmachen, um Hilfe zur Selbsthilfe, indem Basiskenntnisse und Insidertipps dazu vermittelt werden, wie Ausstellungen aus eigenem Bestand mit kleinem Budget ansprechend, reizvoll und öffentlich wahrnehmbar werden können.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis spätestens 15. Februar 2014 eine Beschreibung und/oder ein Foto eines besonderen, transportierbaren Objekts aus dem eigenen Bestand zu übermitteln. Aus diesen Vorschlägen werden noch vor Seminarbeginn drei Exponate zum Mitbringen nach Herford ausgewählt, um die herum dann höchst praxisnah – in Form von kleinen Szenarien und Rollenspielen – ein fiktives Ausstellungsprojekt entwickelt wird.

## Programm

Donnerstag, 13. März 2014

- 09:00 Begrüßung / Einstimmung auf das Thema /Vorstellung der ReferentInnen
- 09:15 Vom Objekt zum Thema – Wie entsteht eine Ausstellungsidee? (**Roland Nachtigäller**, Künstlerischer Direktor, Marta Herford)  
  
*Praxisbeispiele, Strategien der Überprüfung einer Idee, Aspekte der Projektentwicklung, Reibungsflächen mit den tatsächlichen Gegebenheiten*
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Phönix aus der Asche – eine praktische Intervention (**Frauke Wesemann**, Abteilung Bildung und Vermittlung, Marta Herford)  
  
*Von der Respektlosigkeit zum liebevollen Präsentieren ...*
- 12:00 Klappern gehört zum Handwerk – Aspekte einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit im vorwiegend regionalen Umfeld (**Gwendolin Ross**, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Marta Herford)  
  
*Grundlagen zur Werbung mit einfachen Mitteln: Direktkontakte, Vernetzung, Kommunikationsformen*
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Ein Blick auf die Elsbach-Bibliothek (**Roland Nachtigäller / Christoph Laue**, Gedenkstätte Zellentrakt, Herford)  
  
*Praxis-Erkundung am Präsentationsbeispiel einer historischen Privatbibliothek, Formen der klassischen Wissensvermittlung*
- 15:00 Und was hat das jetzt mit mir zu tun? Eindrücke und Anregungen zum Erlebten  
  
*Kritische Sichtung: Was habe ich gesehen? Wie wurde ich informiert? Was hätte ich ohne Führung mitgenommen? Wie war die Führung?*
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Reden ist Gold: Wie finde ich mein Publikum, und wie spreche ich mit ihm? (**Roland Nachtigäller / Gwendolin Ross**)  
  
*Die verschiedenen Textsorten und ihre Regeln – Erläuterungstext, Newsletter, Presstext, Werbezettel - an ausgewählten Beispielen (best & bad practice)*
- 17:30 f. zur freien Verfügung
- 18:30 Abendessen

20:00                    Gemeinsame Konzeption dreier Praxisbeispiele für den nächsten Tag  
  
*Die drei ausgewählten Objekte der Teilnehmer werden vorgestellt – Ausstellungsideen werden entwickelt – Ablaufpläne werden erarbeitet – Strategien werden skizziert*

21:30                    Geselliger Ausklang des Abends

Freitag, 14. März 2014

09:00                    Begrüßung / Zusammenfassung des Vortags, Ausblick (**Roland Nachtigäller**)

09:15                    Ein Ritt über den Bodensee - Urheberrechtliche Rechtklärung in der digitalen Welt (**Dr. Paul Klimpel**, iRights, Law Rechtsanwälte, Berlin)

10:45                    *Kaffeepause*

11:00                    Muss es immer eine Führung sein? Neue Formen der Publikumsbegleitung durch eine Ausstellung (**Angela Kahre**, Leiterin der Abteilung Bildung und Vermittlung, Marta Herford)

*Rundgang als praktische Auseinandersetzung mit der Ausstellungsvermittlung, Perspektiven neuer museumspädagogischer Ansätze*

12:00                    Aus der Rolle gefallen I: 3 Ideen / 3 Teams / 3 Präsentationen

*Gruppenfindung, Aufgabenbesprechung, Erläuterung des Rollenspiels etc.*

12:30                    *Mittagspause*

13:30                    Aus der Rolle gefallen II: Drei Ausstellungen entstehen (**Gwendolin Ross / Angela Kahre / Roland Nachtigäller**)

*Drei Teams bereiten – mit verteilten Rollen - jeweils die Realisierung von einer Präsentation vor: Umsetzung der Ausstellungsidee, Entwicklung von Beschriftungstexten, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlungsangebote*

15:00                    *Kaffeepause*

15:15                    Wir stellen vor: 3 Eröffnungen – 3 Führungen – 3 Reflexionen

*Drei Teams eröffnen ihre Ausstellungen und laden zur Kurzführung ein*

16:15                    Auswertung und

17:00                    Ende der Veranstaltung

Kostenbeitrag :        EURO 140,-- (early bird-Tarif bei Anmeldung bis zum 14. Februar 2014);  
danach: EURO 170,--

Anmeldung :            **mit Angabe der Rechnungsadresse** bei Evelin Morgenstern – Initiative  
Fortbildung ... e.V. – E-Mail : [morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de)  
[www.initiativefortbildung.de](http://www.initiativefortbildung.de)

Wir haben in folgenden Hotels ein Kontingent von Einzelzimmern (Preise jeweils inklusive Frühstück) reservieren können:

**Hotel Hansa Herford, Tel. : 0 52 21 / 59 72 0 ([www.hotel-hansa-herford.de](http://www.hotel-hansa-herford.de)):**

5 Zimmer à EURO 74,-- pro Nacht u. Person

5 Zimmer à EURO 64,-- pro Nacht u. Person

**Hotel Pfennigskrug, Tel. : 05 221 / 59 97-77 ([www.hotel-pfennigskrug.de](http://www.hotel-pfennigskrug.de)):**

6 Zimmer Komfort à EURO 65,-- pro Nacht u. Person

7 Zimmer Standard à EURO 55,-- pro Nacht u. Person

**Stadthotel Pohlmann, Tel. : 05 22 1 / 98 00 ([www.stadthotel-pohlmann.de](http://www.stadthotel-pohlmann.de)):**

10 Zimmer à EURO 60,-- pro Nacht u. Person

Bitte rufen Sie bei Interesse die Zimmer selber unter dem Stichwort „Dornröschen“ telefonisch ab.  
Unsere Option läuft in allen Häusern am 14. Februar 2014 aus.